Inhalt

	Seite
Einleitung	
1. Lebensraum, Wanderungswellen	1
2. Beispiele zur kulturellen Pseudospeziation	4
3. Problemstellung	6
4. Methodik der Datenerhebung	8
5. Reiserouten und Sponsoren	10

P O L A R E S K I M O S

<u>Siedlungsplätze</u>	16
I DIE GESELLSCHAFT	
1. Inuk - der Mensch	
1.1 Kurzcharakteristik des Mannes und der Frau	22
1.2 Ehe und Partnerwahl	24
2. Inuit - die Gesellschaft	
2.1 Eigencharakteristik (Selbstbewußtsein und Individualismus)	26
2.2 Autonomie der Familien, altruistisches Verhalten	29
2.3 Rangordnung	36
2.4 Territorialität	41
2.5 Eigentum	45
2.6 Ernährung, bestimmte Verhaltensmuster beim Einnehmen der Mahlzeiten	48
2.7 Die Kinder	52
2.8 Die Kindererziehung	55
2.8.1 Säuglingserziehung	55
2.8.2 Die Spielgruppe	56
2.8.3 Vorbereitung auf die Aufgaben der Erwachsenen	60
2.9 Fremdenfurcht	61
2.10 Reaktion auf die Filmkamera, Verlegenheit	63

2.11 Die Spiele (play)	78
2.11.1 Klassifizierung des Repertoires	78
2.11.2 Erforschung der Umwelt	79
a) Quallensammeln	79
b) Steinesammeln	81
c) Pflanzensammeln	83
d) Sandspiele	83
e) Spiele am Wasser	83
2.11.3 Kennenlernen der eigenen Fähigkeiten	85
a) Fußball	85
b) Seilhüpfen	88
c) 'Fang mich'-Spiele	88
d) Hahnenkampf	90
e) Steine-Schneeball-Werfen	91
f) Spiele auf glattem Eis	92
g) Eislaufen	92
2.11.4 Spiele mit Materialien und Werkzeugen	94
a) Zeichnen	94
b) Fadenspiele	97
c) Der 'ajagaq'	99
d) Spielzeuge	107
2.11.5 Rollenspiele	110
a) Das Besuchsspiel	110
b) Das Vater-Mutter-Spiel	111
c) Das Seehunds-Spiel	113
d) Das 'krevitoq'-Spiel	113
2.11.6 Spiel mit Werkzeugen	114
2.12 Kinderverbände	115
2.13 Stammbaum A	116
2.14 Stammbaum B	120

II MECHANISMEN DER GRUPPENBINDUNG

1. Verschiedene Muster geselliger Begegnung	125
1.1 Partnertausch	125
1.2 Hausbesuche	129

1.3	Jagd-, Sagen- und unterhaltende Trommelgesänge	132
1.4	Feste	140
	a) Konfirmation	142
	b) Kindergeburtstag	144
	c) Familienpicknick	146
	d) Kifiak-Essen	148
1.5	Besuch bei den 'Nachbarn' in Grise Fiord (Kanada NWT)	149
1.6	Der Einkauf	151
2.	Höfliches Verhalten	153
3.	Das Kleinkind als Mittel der Bindung	166
4.	Zärtliche Verhaltensweisen	190

III VERHALTENSWEISEN DER AGGRESSION

1.	Konkurrenz- und Imitationsverhalten	203
	1.1 Konkurrerendes Jagdverhalten	203
	1.2 Vergleichen von Körperteilen	210
	1.3 Imponieren	223
2.	Necken	224
3.	Spott	242
	3.1 Der Witz	242
	3.2 Taktgefühl	246
	3.3 Harmloser Spott	248
	3.4 Der Spott mit Fremden oder Probleme bei der Kontaktfindung zu Eskimos	253
	3.5 Spitznamenverleihung	260
	3.6 Beispiele böartigen Spottens	262
	3.7 Der Trommel-Streit-Gesang	267
	a) Die öffentliche Meinung	270
4.	Ritualisierte Formen der Auseinandersetzung	274
	4.1 Spielerische Aggression	274
	4.2 Muster aggressiven Ausdrucksverhaltens	291
	4.3 Kampf- und Wettewerkspiele	294
	a) Wettschießen	294

b) Wettwerfen	295
c) Wettkajakfahren	295
d) Das Peitschenspiel	295
e) Fingerhakeln, Ellbogendrücken	297
f) Tauziehen	302
g) Das Bärenjagdspiel	303
h) Das "Hunde-Männer"-Austauschspiel	303
i) Hundekämpfe	304
6. Jagdfieber	305
7. Polarhysterie	310
8. Tötlichkeiten	313
8.1 Tötlichkeiten bei Kindern	313
8.2 Auseinandersetzungen und Tötlichkeiten bei Erwachsenen	324
9. Mord	334
9.1 Kindermord	334
9.2 Altenmord	335
9.3 Kannibalismus	338
9.4 Mord als Verbrechen, Veranlassungsgründe und Sühne (Blutrache)	338
9.5 Kriege	345
IV AGGRESSIONSKONTROLLE	
1. Aggressionshemmende Signale	350
1.1 Weinen, Wehklagen	350
1.2 Schmollen, Kopfsenken	352
1.3 Entschuldigen	354
1.4 Lächeln	354
2. Einlenken	356
3. Schlichten	359
4. Beschwichtigen	363
5. Trösten	364
6. Versöhnungsbereitschaft	370
7. Beuteverteilung	373
7.1 Beuterechte (Schießregeln, 'Reviere')	374

7.2 Die Aufteilung der Beute im Thuledistrikt	383
7.2.1 Allgemeine Regeln	383
7.2.2 Bartenwale, Moschusochsen, Rentiere	384
7.2.3 Narwal, Weißwal	385
7.2.4 Der Eisbär	392
7.2.5 Das Walroß	397
V INTELLEKT	
1. Beobachtungsvermögen, Orientierungssinn	401
2. Geistiges Vorstellungsvermögen, Logik	405
3. Antriebe und Selbstkontrolle im Verhalten	416
3.1 Unentschlossenheit, Unbestimmtheit in der Entscheidung	418
3.2 Unzuverlässigkeit	422
3.3 Planungslosigkeit und mangelndes Koordinationsvermögen	429
4. Hundebehandlung und -kommandos	431
VI EMOTIONELLE REAKTIONEN	
1. Aberglaube	439
2. Angst	444
3. Ästhetik und Beziehung zur Umwelt	457
4. Freizeitverhalten	462
VII ZEITLICHER VERLAUF DES AKKULTURATIONSPROZESSES UND SEINE AUSWIRKUNGEN BEI DEN POLARESKIMOS	469
1. Die Zeit vom Erstkontakt bis zum 2. Weltkrieg	470
2. Die Zeit vom 2. Weltkrieg bis zum Beginn der 70-er Jahre	474
3. Gegenwart und Zukunft	483
a) Der Alkohol	484
b) Das Geld	486
c) Die Schule	494

Anhang

Literaturverzeichnis